

Checkliste für die Gründung eines Bobath-Arbeitskreises

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Checkliste wollen wir Euch auf dem Weg zur Gründung eines Arbeitskreises unterstützen.

Ob es evtl. schon einen BAK in eurer Nähe gibt, könnt ihr den Adresslisten entnehmen:

<https://www.bobath-vereinigung.de/die-bobath-arbeitskreise/>

1. Entscheidung: BAK-Leitung allein oder mit Kolleg*innen → evtl. Kolleg*innen gewinnen
2. Interesse vorab abfragen / Praxen oder Einrichtungen anschreiben → Liste von potenziellen Teilnehmer*innen (E-Mail-Verteiler) erstellen
3. An welchem Wochentag, zu welcher Uhrzeit und wie lange soll der BAK durchgeführt werden
4. Wo können die Treffen durchgeführt werden, evtl. in wechselnden Räumlichkeiten (Praxis, Einrichtung, privat)
5. „Grundausstattung“ organisieren (PC, Beamer, etc.)
6. Gibt es bereits Themen oder Referent*innen, evtl. aus den eigenen Reihen?

Wenn das 1. BAK-Treffen konkret wird, d. h. Termin, Thema, Referent*in gefunden sind, bitte das Formular zur Registrierung des Treffens bei unserer Geschäftsstelle sekretariat@bobath-vereinigung.de anfordern und anschließend ausgefüllt zurücksenden.

Ihr bekommt dann rechtzeitig vor der Veranstaltung Vordrucke für die Teilnehmerlisten, Teilnahmebescheinigungen und Evaluationsbögen. Auf den Teilnahmebescheinigungen sind neben dem Thema, Ort, BAK-Leiter*in auch die Fortbildungspunkte vermerkt (1 UE á 45 Minuten entspricht 1 Fobi-Punkt). Die ausgefüllten und unterschriebenen Teilnehmerlisten und die Evaluationsbögen **müssen** nach dem Treffen an unsere Geschäftsstelle zurückgeschickt werden.

Desweiteren erhaltet Ihr auch ein Formular, mit dem ihr Fördermittel für Euren Bobath-Arbeitskreis beantragen könnt. Die Bobath-Vereinigung fördert registrierte Bobath-Arbeitskreise mit bis zu € 600,00 pro Jahr.

Bei einer Teilnahme von Nicht-Mitgliedern der Vereinigung empfehlen wir, eine Gebühr in Höhe von € 10,00 für Veranstaltungen bis zu einem halben Tag bzw. € 20,00 für einen ganzen Tag jeweils pro Person zu erheben.

Die eingesammelten Gebühren könnt Ihr nach Ende der Veranstaltung ganz einfach auf das Konto der Bobath-Vereinigung einzahlen. Warum das?

1. Wenn Ihr die Gebühren auf unser Konto einzahl, braucht Ihr kein eigenes Kassenbuch führen
2. Die entrichteten Gebühren können direkt auf der Teilnahmebescheinigung quittiert werden, so dass die Teilnehmer diese Ausgaben als Fortbildung steuerlich geltend machen können.
3. Die vereinnahmten Gebühren können zusätzlich zu den max. € 600,00 wieder als Fördermittel für Euren Bobath-Arbeitskreis abgerufen werden. Das erhöht Euren finanziellen Spielraum, z.B. für die Einladung von Referent*innen etc. und steigert zusätzlich die fachliche Qualität Eures Bobath-Arbeitskreises

(Sollte ein von Euch eingereichtes Thema unserer Meinung nach auch im weitesten Sinne bobath-therapeutisch nicht relevant sein, behalten wir uns vor, in dem konkreten Fall die finanzielle Unterstützung und die Fortbildungspunkte nicht zu vergeben.)